

5. Fachtagung zum Ausbau der Festungskooperation am Oberrhein *„Jugendbegegnung und Inklusion“*

Entwicklung von zielgruppenorientierten Angeboten in Festungsmonumenten

Dienstag, 13. September 2022, 10:00 – 16.00 Uhr
Stadthalle Germersheim, Tournuser Platz 3, 76726 Germersheim



Teilnehmer:innen der 5. Fachtagung zum Ausbau der Festungskooperation am Oberrhein

Gut 30 Vertreter:innen der Festungsmonumente am Oberrhein informierten sich in der Stadthalle der Festungsstadt Germersheim über Projektideen, Fördermöglichkeiten und Best Practices im Bereich **Jugendbegegnung und Inklusion**. Auf Basis der spannenden Vorträge entwickelten die Teilnehmer:innen in einem Workshop zudem eigene Ideen für die Umsetzung von inklusiven Angeboten und Jugendbegegnung in ihren Festungsmonumenten.

Seit 2017 ist die Festungsstadt Germersheim Mitglied und Station der Europäischen Kulturroute der Festungsmonumente – FORTE CULTURA. Das FORTE CULTURA Cluster „Festungserbe Oberrhein“ ist eine aktive Gruppe von über 30 deutsch-französischen Festungsmonumenten und Museen in einer Region Europas, mit den vermutlich meisten Festungsmonumenten aus 2000 Jahren Festungsbau Geschichte. Das FORTE CULTURA Cluster „Festungserbe Oberrhein“ ist ein Best Practice für grenzüberschreitende Kooperation zur Stärkung des Kulturerbes der Festungsmonumente in Europa.

Die Fachtagung wurde von der Festungsstadt Germersheim gemeinsam mit FORTE CULTURA e.V. organisiert.

Die Teilnehmer:innen setzten sich aus Vertreter*innen der Festungsmonumente **Festungsstadt Germersheim**, **Fort Louis**, **Four-à-Chaux** (Maginot-Linie), **Kommandobunker Hornisgrinde**, **Tarnbunker Neumühl**, **Westwallbunker Bad Bergzabern**, **Bunkertour Hausach**, **Queichline** (Südpfalztourismus VG Bellheim) sowie der **Bundesfestungen Landau** (Büro für Tourismus Landau in der Pfalz e.V.) und **Rastatt** (Wehrgeschichtliches Museum Rastatt). Weiterhin Vertreter:innen von FORTE CULTURA e.V., Eurodistrict PAMINA, Tourisme Destination Alsace (ADT), des Office de Tourisme de l'Alsace Verte, dem Historischen Verein der Pfalz e.V., Vis-à-Vis, der Stadt Kaiserslautern (Stadtmuseum und Archiv), der Deutsch-Französischen Festungsgesellschaft Verdun e.v. sowie zertifizierten Gästeführer:innen.

Dr. Sascha Hofmann, 1. Beigeordneter der Festungsstadt Germersheim, betonte in seiner Begrüßungsrede die starke deutsch-französische Kooperation mit den Festungspartnern und Museen am Oberrhein sowie die fruchtbare und wertvolle Zusammenarbeit mit dem Festungsnetzwerk und der Kulturroute FORTE CULTURA. Weiterhin unterstrich er, dass es gerade in der heutigen Zeit umso wichtiger ist, die Erinnerung an die Geschichte wach zu halten und dass die Festungsanlagen als Erinnerungsorte der Information und dem Lernen aus der Geschichte dienen.

Frauke Vos-Firnkes, Leiterin Tourismusbüro Germersheim und Vizepräsidentin FORTE CULTURA e.V., informierte die Teilnehmer*innen über die umfangreichen Aktivitäten und Ergebnisse der Festungskooperation Oberrhein seit der letzten Tagung 2021. Das Aktivitätsspektrum reichte von zahlreichen Arbeitskreistreffen bis hin zu Messeteilnahmen sowie Präsentationen auf internationalen Fachtagungen. Die Wanderausstellung zum Festungserbe Oberrhein der letzten 350 Jahre ist ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Festungskooperation am Oberrhein.

Dirk Röder, Vizepräsident FORTE CULTURA e.V., ergänzte die Aktivitäten des Festungsnetzwerks. Dazu zählen das stetige Mitgliederwachstum, insbesondere auch am Oberrhein, der Europäische Festungssommer 2022, die internationale Festungskonferenz Terezín (CZ) mit erfolgreichen Aktivitäten im FORTE CULTURA Cluster „Kulturerbe Elbe-Festungen“, erfolgreiche EU-Projekte wie FORTITUDE sowie neue Marketinginstrumente der Kulturroute und seiner Stationen. Er stellte die von EFFORTS und FORTE CULTURA in Terezín begonnene Initiative der Bildung von Festungspartnerschaften zwischen ukrainischen und nichtukrainischen Festungssandorten heraus, in der sich u.a. die Hornisgrinde mit einem Bunker der Arpad-Linie verbunden hat.

Zudem gab er einen Ausblick auf die kommenden Termine:

- 15./16. September 2022 Fachtagung Forte Marghera, Venedig (IT)
- 6./7. Oktober 2022 EFFORTS Congress, Kaunas (LT)
- 7. Dezember 2022 FORTE CULTURA Mitgliederversammlung 2022 (Online)
- März 2023 FORTE CULTURA Tourism and Guide Congress 2023, Sibenik (HR) inkl. Start EFS2023 und FORTE CULTURA MV2023

Barrierefreier Festungstourismus mit FORTE CULTURA

Dirk Röder gab einen Überblick zum Thema Inklusion und wie Barrieren abgebaut werden können, damit alle Menschen das faszinierende Kulturerbe der Festungsmonumente erfahren können. Dabei ging er insbesondere auf die Bedarfe von Menschen mit Gehbehinderungen, Hörbehinderungen, Sehbehinderungen sowie geistigen Behinderungen ein. Es zeigte sich, dass bereits kleine Anpassungen große Wirkungen entfalten können. Zudem stellte er einige interessante Förderprogramme vor, die beim Abbau von Barrieren unterstützen, z.B. Aktion Mensch Lotterie. Auch betonte er, dass inklusive Projekte immer auch unter Einbezug der Menschen mit Behinderungen erfolgen sollten, die letztlich davon profitieren sollen: „Nicht über uns, mit uns“.

Festung Inklusiv – in der Stadt Germersheim

Frauke Vos-Firnkens untersetzte den vorangegangenen Beitrag mit Zahlen sowie Statistiken zum Reiseverhalten von Menschen mit Behinderungen. Anschließend präsentierte sie das abgeschlossene Aktion Mensch Projekt „Durchblick – Festung Germersheim Erkennen“, in welchem mit 5.000 € ein kurzer Festungsrundgang für sehbehinderte und blinde Menschen etabliert wurde, sowie das kürzlich bewilligte Folgeprojekt zur Erweiterung des Rundwegs. Weiterhin berichtete sie vom Modellprojekt „Tourismus für Alle“, in dem ein barrierefreies Fußwegeleitsystem in Germersheim hergestellt werden soll.

In diesem Zusammenhang verwies sie auch auf das bundesweit einheitliche Kennzeichnungssystem für Barrierefreiheit.



In den angeregten Gesprächen während der folgenden Pause berichtete **Fabienne Fessler**, Alsace Destination Tourisme (ADT), von einem ähnlichen Kennzeichnungs- und Kategorisierungssystem für barrierefreien Tourismus in Frankreich. FORTE CULTURA wird diese Systeme auf Anwendung in den Mitgliedsfestungen prüfen und in den aktuell entstehenden Tourismuskatalog integrieren. So sollen kurzfristig inklusive Festungsreiserouten mit FORTE CULTURA entstehen können.

Festung und Museum – Beispiele und Perspektiven am Oberrhein

„Festungen und ihre Museen können außerschulische Lernorte für Jung und Alt sein und üben eine große Faszinationskraft aus!“

Dr. Alexander Jordan, Direktor des Wehrgeschichtlichen Museum Rastatt, referierte zu den Möglichkeiten zur Vermittlung von militär- und sozialgeschichtlichen Aspekten des Festungsbaus in Festungsmuseen.

Er ging auf die Aufgaben, Herausforderungen und Perspektiven der musealen Geschichtsvermittlung ein und präsentierte interessante Beispiele für die kreative Vermittlung von Geschichte an Kinder und Jugendliche, z.B. über Spiele oder das Programm „Schüler führen Schüler“.

Dissonantes Kulturerbe Festungsstätten

Dr. Bernd Klesmann, Museums- und Archivleiter der Stadt Kaiserslautern, erläuterte am Beispiel eines Reliktes eines gesprengten Tores der ehemaligen Festung Kaiserslautern die Dissonanz des Kulturerbes der Festungsmonumente, die immer auch für militärische Ereignisse und schwere menschliche Schicksale stehen. Er legte dar, wie anhand eines Objektes die tragische Stadtgeschichte Kaiserslauterns im 30-jährigen Krieg spannend und eindringlich vermittelt werden kann.

Internationale Jugendbegegnung und politisch historische Bildung

Peter Runck, Geschäftsführer Internationaler Bauorden, vermittelte die vielseitigen Möglichkeiten der internationalen Jugendbegegnung auf Basis von praktischer Arbeit, begleitet von einem Einführungs- und Studienteil. Sogenannte „Workcamp Organisationen“ wie der Internationale Bauorden führen Bauprojekte an vielen Standorten Europas durch, z.B. Srebrenica. Dabei finden sich internationale Jugendgruppen für 2-4 Wochen zusammen, um in täglicher Arbeit z.B. im Krieg zerstörte Häuser wieder aufzubauen. Es sollte geprüft werden, wie auch das sanierungsintensive Kulturerbe der Festungsmonumente mit diesen Organisationen kooperieren und Jugendliche für sich begeistern kann.

Weiterhin präsentierte Herr Runck die App **Actionbound**, in welcher Standorte eigene virtuelle Schatzsuchen, lehrreiche Führungen oder digitale Stadtrallyes einstellen können, um z.B. Jugendlichen historische Fakten

spielerisch zu vermitteln. FORTE CULTURA ist in Kontakt mit Actionbound getreten, um die Möglichkeiten für Festungsmonumente auszuloten und mögliche Rahmenbedingungen für Netzwerkmitglieder zu besprechen.

Internationale Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit des Volksbundes

Carsten Baus, Geschäftsführer Landesverband Rheinland-Pfalz des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., sprach über die internationalen Jugendbegegnungen an den Kriegsgräberstätten des Volksbundes. Er verwies für die Region Oberrhein auf die Kriegsgräberstätte Niederbronn-les-Bains bei Wissembourg mit über 15.000 Kriegstoten.

Durch Grabpflege, Aufarbeitung von Biographien oder Bildungsprojekte setzen sich Jugendliche intensiv mit den Folgen vom Krieg auseinander und erhalten fundiertes Wissen dazu. Die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart ist dabei ein wichtiges Element zur nachhaltigen Wissensvermittlung. Er verwies zudem auf die **Stiftung Gedenken und Frieden**, die z.B. Jugendbegegnungsprojekte fördert.

Workshop Jugendbegegnungen zum Festungserbe Oberrhein

Dirk Röder, sprach in einer kurzen Initiativpräsentation anhand zweier Projektanträge (*Forts Unchained* und *Shalom Oder-Warthe*) im CERV-Programm über grenzübergreifende Kooperationen zur Vermittlung von Geschichte und dissonantem Kulturerbe an Jugendliche.

Frauke Vos-Firnkes gab einen kurzen Überblick über mögliche Förderprogramme für dt.-frz. Projektideen.

Im anschließenden Workshop erarbeiteten verschiedene Projektteams Ideen für Projekte zur Jugendbegegnung und darüber hinaus anhand des Festungserbes am Oberrhein, darunter:

- Jugendbegegnung zu dt.-frz. Themen für einen bilateralen Austausch, wie z.B. Geologie, Festungen, Religion, Flüsse der Region und deren Bedeutung, Erlebnistag
- Pädagogisches Material für Schulen
- Lehrerfortbildungen, Lehrerhandreichungen
- „Schüler führen Schüler“
durch Dialog und Wissensvermittlung Geschichtsbewusstsein entwickeln; Effekt der Nachwuchsbildung für z.B. Festungsvereine und Museen
- Geschichtskoffer
Elemente zum Storytelling in einem Koffer (physisch und/oder digital); für verschiedene Zielgruppen
- Timeline
„Beschilderung“ an Festungsstandorten einer Region, die die lokalen Monumente und Ereignisse anhand eines Zeitbalkens in den überregionalen Geschichtskontext einbinden
- Festungskatalog
Einfache Aktionen für die Festungen im Tourismus und der Kultur zusammenstellen

Reiseentwicklung und Gästeführungen mit FORTE CULTURA

Dirk Röder stellte im abschließenden Vortrag die Ergebnisse im Bereich Reiseentwicklung und Gästeführungen mit FORTE CULTURA seit der letzten Fachtagung 2021 vor. Er präsentierte neue Gästeführer:innen mit FORTE CULTURA Zertifikat und ihre Führungsangebote im FORTE CULTURA Layout, z.B. Michael Walther.

Weiterhin präsentierte er die neue Reisevertriebsplattform der Martin Kaule Reise- und Service GmbH, die künftig auch FORTE CULTURA Reisen enthalten sein, z.B. die 5-tägige Bildungsreise zum Festungserbe Oberrhein, die im letzten Jahr gemeinsam auf Basis der Online-Fragebögen entwickelt wurde und durch Michael Walther als Reiseführer voraussichtlich ab Frühjahr 2023 durchgeführt werden soll.

Die Plattform bietet aber auch die Möglichkeit der Einstellung von einzelnen Reisemodulen, z.B. einer Gästeführung oder eines Events. FORTE CULTURA arbeitet derzeit an einer Rahmenvereinbarung für seine Mitglieder.

Die Präsentationen der Referent*innen stehen auf der FORTE CULTURA Webseite zur Verfügung. <https://www.forte-cultura.eu/de/netzwerk/konferenzen>

Gez. September 2022

Dirk Röder, Frauke Vos-Firnkens

FORTE CULTURA e.V. – Network of the European cultural Route of Fortified Monuments

